

**BRANCHE**

Druckzubehör & Recycling

BESCHÄFTIGTE

14

GELD FÜR MÜLL GMBH

Bahnhofstraße 26
91161 Hilpoltstein
www.geldfuermuell.de
info@geldfuermuell.de

ANSPRECHPARTNER

Ingo Wegner
Geschäftsführer
Tel. +49 (0)9174 / 97 67 -16

B.A.U.M.-MITGLIED SEIT 2011**FIRMENPROFIL**

Die Geld für Müll GmbH ist ein Recyclingunternehmen für verbrauchte Druckerpatronen und Tonerkartuschen mit über 25.000 Leergutlieferanten. Der Recyclingspezialist aus dem fränkischen Hilpoltstein gehört damit zu den deutschlandweit größten Unternehmen in diesem Bereich. Mit derzeit 14 Vollzeit-Mitarbeitern erwirtschaftete die Geld für Müll GmbH 2011 einen Jahresumsatz von rund 5 Millionen Euro.

VERGÜTUNG FÜR UMWELTSCHUTZ

Die Geld für Müll GmbH verzeichnete dieses Jahr im Frühjahr die 100.000ste Gutschrift für ihre Kunden und einen Gesamterlös von nun über 10 Millionen Euro. Beeindruckende Zahlen, die beweisen, dass Umweltschutz auch finanziell für alle Beteiligten höchst lohnenswert ist. In hohem Maße profitiert vor allem auch die Umwelt: Alleine im vergangenen Jahr vermieden die bei Geld für Müll gesammelten Büroabfälle insgesamt rund 516 Tonnen Abfall.

QUALITÄTSNORMEN

Als Mitglied im Bundesdeutschen Arbeitskreis für umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V., im Bayerischen Umweltpakt und im Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe (QuB) sowie als Partner des B.A.U.M.-Wettbewerbs „Büro & Umwelt“ 2012 verpflichtet sich Geld für Müll zu einem nachhaltigen Wirtschaften. Überdies hat der Recyclingspezialist ein integriertes Nachhaltigkeitsmanagement entsprechend der weltweit anerkannten Normen ISO 14001:2004 und ISO 9001:2008 eingeführt. Das zertifizierte Managementsystem gewährleistet die ständige Optimierung aller Arbeitsabläufe und Geschäftsprozesse im fränkischen Unternehmen.

MOTIVATION

Auch im Digitalzeitalter verliert das gedruckte Wort nicht an Bedeutung. Der jährliche Papierverbrauch in deutschen Büros und Privathaushalten liegt bei rund 230 Kilogramm. Analog dazu wuchs der Bedarf an Patronen sowie Kartuschen für Drucker, Kopierer und Faxgeräte. Über 55 Millionen Tintenstrahlpatronen und acht Millionen Tonerkartuschen werden Jahr für Jahr verkauft. Rund 85 Prozent dieses Materials landet nach dem Verbrauch auf dem Müll. Dieser Schaden für die Umwelt ist inakzeptabel, denn Patronen lassen sich ohne nennenswerte Qualitätseinbußen wiederbefüllen. Seit 14 Jahren führt die Geld für Müll GmbH den Büromüll ihrer Kunden der Ressourcenschonenden Wiederaufbereitung zu. Bei den leeren Tonerkartuschen können 90 Prozent der Komponenten wiederverwertet werden, bei Tintenpatronen sind es 100 Prozent.



INTERVIEW MIT INGO WEGNER, GESCHÄFTSFÜHRER DER ISO ZERTIFIZIERTEN GELDFUERMUELL GMBH

Kann ich Ihnen meinen Hausmüll verkaufen und lohnt sich das auch?

Nein, wir kaufen recyclingfähige Büroabfälle wie Druckerpatronen und Tonerkartuschen aus Druckern, Kopieren und Faxgeräten, alte Handys, Kupferkabel und CDs. Wir haben letztes Jahr über 1,5 Millionen Euro an unsere Einsender ausbezahlt und dabei rund 516 Tonnen Müll vermieden.

Warum bezahlen Sie den Sammlern für ihren Müll Geld?

Da die meisten Tonerkartuschen und Druckerpatrone aus patentrechtlichen Gründen nicht nachgebaut werden dürfen, ist die Wiederaufbereitung leerer Module die einzige legale Möglichkeit ein Alternativprodukt anbieten zu können. Bei Elektrokabeln ist der Kern aus Kupfer, in CDs befindet sich Silizium und Handys beinhalten Gold, seltene Erden sowie ebenfalls Kupfer und Silizium. Dieser Müll ist somit ein wichtiger und wertvoller Rohstoff.

Wie viel Geld bekommt man bei Ihnen für den Müll?

Bei Handys, Kupferkabeln und CDs wird nach Gewicht vergütet. Der Vergütungswert ist immer gleich und unter www.geldfuermuell.de/recycling einsehbar. Bei leeren Tonerkartuschen und Druckerpatronen ist es nicht ganz so einfach, denn der Preis richtet sich nach dem Modell. Mit der Suchfunktion auf www.geldfuermuell.de können schnell und bequem anhand der Druckermodule oder Artikelnummern die jeweiligen Ankaufpreise herausgesucht werden.

Wie gehe ich als Sammler vor?

Als erstes mit unserer Ankaufspreislisten oder der Preissuche prüfen, ob wir den Müll auch kaufen. Ins-

besondere bei leeren Tonerkartuschen sind nicht alle Modelle recyclingfähig. Nicht auf der Ankaufspreisliste aufgeführte Modelle, sollten nicht eingesendet werden. Sobald die Ankaufpreise bekannt sind, sollte der Gesamtvergütungswert berechnet werden, da geldfuermuell ab einem bestimmten Vergütungswert die Rücksendekosten übernimmt. Dann muss das Leergut transportsicher verpackt, der Lieferschein mit den Absenderangaben erstellt und jedem Paket beigelegt sowie der Versand veranlasst werden.

Welche Versandmöglichkeiten gibt es?

Unter dem Mindestvergütungswert kann der Kunde das Paket auf eigene Kosten mit dem Paketdienst seiner Wahl an uns senden. Ich empfehle aber, so lange weiter zu sammeln oder Kollegen und Freunde fragen, ob sie mit sammeln, bis der Mindestwert erreicht wurde. Dann gibt es zwei Möglichkeiten für die kostenfreie Rücksendung, nämlich per DHL-Retourenlabel oder DPD-Abholung.

Wie geht es dann weiter?

Wir prüfen und erfassen den Inhalt, bei leeren Tonerkartuschen und Druckerpatronen auch auf Beschädigungen. Nur unbeschädigte Module können wir vergüten. Meistens entstehen Schäden während des Transportes, daher ist es wichtig sorgfältig zu verpacken. Zu jeder Sendung wird ein Eingangsprotokoll erstellt, nach dem wir die Gutschrift erstellen, die der Einsender sieben Werktage nach Wareneingang per E-Mail erhält. Die Zahlung erfolgt, je nach Angabe auf dem Lieferschein, entweder per Überweisung oder Scheck.